

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis einschließlich 23.08.2023 über die Webseite des Niedersächsischen Verfassungsschutzes an:

<https://www.verfassungsschutz.niedersachsen.de>

Informationen zur Veranstaltung: 0511/6709-661

Rechtliche Hinweise

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass der Niedersächsische Verfassungsschutz das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto-, Film- und Tonmaterial von den Teilnehmenden zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwenden darf.

Sollten Sie hiermit nicht einverstanden sein, teilen Sie dies bitte unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit.

Ihre persönlichen Daten werden nach den Datenschutzvorschriften verarbeitet. Ihre Daten werden ausschließlich im Rahmen unserer Veranstaltungsorganisation genutzt und nicht an Dritte weitergegeben. Dieser Nutzung stimmen Sie mit Ihrer Anmeldung zu. Ihre Zustimmung können Sie jederzeit widerrufen.

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei. Ihre Unterstützungsbedarfe teilen Sie uns bitte bei der Anmeldung mit.

VERFASSUNGSSCHUTZ IM DISKURS MIT WISSENSCHAFT UND ZIVILGESELLSCHAFT

Niedersächsisches Ministerium
für Inneres und Sport
- Verfassungsschutz -



Herausgeber:
Niedersächsisches Ministerium
für Inneres und Sport
Abteilung Verfassungsschutz
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Büttnerstraße 28, 30165 Hannover
Telefon: 0511 6709-217
Telefax: 0511 6709-394
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@mi.niedersachsen.de
Internet: www.verfassungsschutz.niedersachsen.de
 facebook.com/Verfassungsschutz.Niedersachsen
 instagram.com/verfassungsschutz.nds
 twitter.com/LfV_NI

Aktuell und Kontrovers
Verfassungsschutz im Diskurs mit
Wissenschaft und Zivilgesellschaft



Niedersachsen

Der Niedersächsische Verfassungsschutz lädt im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Aktuell und Kontrovers – Verfassungsschutz im Diskurs mit Wissenschaft und Zivilgesellschaft“ renommierte Expertinnen und Experten ein, um gemeinsam aktuelle Fragen des Extremismus zu diskutieren.

Debattenkultur 2.0 – Wie umgehen mit Hass und Hetze?

Eine Einladung zur Diskussion

Die in Teilen radikalisierten Proteste gegen die Maßnahmen der Regierung zur Eindämmung der Corona-Pandemie sowie die Meinungsbildung im Zusammenhang mit dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine führen uns beispielhaft vor Augen, dass Mobilisierung und Desinformation über das Internet eine immer zentralere Rolle im politischen Diskurs einnehmen. Hinzu kommt eine zunehmend verrohte Debattenkultur, insbesondere in sozialen Medien, die häufig mit Hass, Hetze und Bedrohung zum Nachteil von Amts- und Mandats-trägern, Journalistinnen und Journalisten sowie anderen Personen, die sich politisch äußern, einhergeht. In diesem Kontext sollen bei der Veranstaltung u. a. folgende Fragen gemeinsam mit den Expertinnen und Experten diskutiert werden:

- Was geschieht mit unserer politischen Debattenkultur in Zeiten, in denen öffentlich-rechtliche Medien als Leitmedien an Einfluss verlieren und Fakten hinter „gefühlten Wahrheiten“ zurückbleiben?

- Was sind mögliche Gründe für die Radikalisierung von politischen Diskursen im Internet?
- Welche Rolle spielen die sogenannten Filterblasen?
- Was bedeutet politisches Engagement heute angesichts der Gefahr von Hass und Hetze bis hin zu Bedrohung und Gewalt?
- Wo liegen die Grenzen der Meinungsfreiheit?
- Wie können sich Betroffene von digitaler Hetze wehren und welche Maßnahmen in repressiver wie präventiver Form sollten ergriffen werden?

Unsere Expertinnen und Experten:

- **Angelika Henkel,**
Journalistin, NDR, Hannover
- **Dr. Matthäus Fink,**
Staatsanwalt, Zentralstelle zur Bekämpfung von Hasskriminalität im Internet – Niedersachsen (ZHIN) bei der Staatsanwaltschaft Göttingen
- **Joschua Helmer,**
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Institut für Demokratieforschung, Georg-August-Universität Göttingen
- **Anna Wegscheider,**
interne Juristin, HateAid, Berlin

Moderation: Silke Leinweber (Moderatorin/Trainerin)

Ablauf

17.00 Uhr Stehcafé

17.30 Uhr Begrüßung

*Daniela Behrens,
Niedersächsische Ministerin
für Inneres und Sport*

17.45 Uhr Statements des Podiums

18.15 Uhr Beginn der Diskussion

Ende der Veranstaltung ca. 20.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Veranstaltungszentrum „Rotation“ in den ver.di-Höfen
Goseriede 10, 30159 Hannover

Anreise vom Hauptbahnhof

Der Veranstaltungsort liegt nicht weit vom Bahnhof entfernt und kann in ca. 10 Minuten zu Fuß erreicht werden. Dafür verlassen Sie den Bahnhof in Richtung Innenstadt (Haupteingang) und gehen nach rechts. Sie passieren die Ernst-August-Galerie. Vor dem Anzeiger-Hochhaus biegen Sie rechts in die Goseriede ein. Mit den Stadtbahnen 10 und 17 ist es vom Bahnhof aus eine Haltestelle bis zum „Steintor“. Diese Haltestelle ist auch mit den U-Bahnen 4, 5, 6 oder 11 von der Haltestelle „Kröpcke“ erreichbar.